

Premiere in Leipzig

Vom 30. September bis 3. Oktober 1998 ist Leipzig Treffpunkt der SHK-Branche. Denn zu diesem Zeitpunkt findet die Fachausstellung für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation statt. Zeitgleich wird die Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik durchgeführt.

Über 560 Aussteller aus 13 Ländern haben sich zur Premiere der in Leipzig stattfindenden SHKG angemeldet. Damit und den erwarteten 40 000 Besuchern wird die neue Fachmesse zur Gebäudetechnik zum größten Branchentreff im Osten Deutschlands. Werden auch Sie dabei sein?

Informationsmöglichkeiten wie noch nie

Schließlich bietet die Messe mit ihren Angeboten der Bereiche sanitäre Installation und Ausstattung, Heizungs- und Lüftungsbau, Klimatechnik, Klempnertechnische Anlagen, Komponenten der Meß-, Prüf-, Steuer- und Regeltechnik sowie Gebäudeautomation, aber auch erneuerbare Energien, Installationsmaterialien,



Regionalmessen, wie die SHKG in Leipzig, bieten gute Möglichkeiten, sich über neue Produkte und Arbeitsverfahren zu informieren

Brand- und Schallschutz sowie Werkzeuge und Werkstatteinrichtungen die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Vor allem werden Sie Neuheiten für die Arbeit bei der Mo-

gefolgt von der Lüftungs- und Klimatechnik.

Lehrlings-Rallye

Daß sich ein Besuch auch für den Berufsnachwuchs lohnt, zeigt sich in der speziell für Lehrlinge veranstalteten Berufsrallye. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich in der Glashalle am Stand der Leipziger Messegesellschaft melden und sich ein Teilnahmeformular aushändigen lassen. Mit diesem Blatt muß er dann verschiedene Messestände aufsuchen und die den jeweiligen Aussteller betreffenden Fragen beantworten. Der ausgefüllte Fragebogen ist schließlich wieder in der Glashalle abzugeben – wobei Name und Anschrift nicht vergessen werden

Den Gentner Verlag und damit Vertreter der Redaktionen SBZ und sbz-monteur finden Sie in Halle 5 auf Stand F02. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

dernisierung und Sanierung bestehender Gebäude finden. Größter Ausstellungsbereich ist die Heizungstechnik in Halle 3. Zweitgrößter Bereich ist die Sanitärtechnik (Halle 1),

sollten. Denn am letzten Messtag findet mit einer Tombola die Ziehung der Gewinner statt. Zu gewinnen gibt es beachtliche Sachpreise, darunter auch ein Motorrad.

Sonderschauen

Erleben Sie zur SHKG auf einer Sonderschau die neuesten Entwicklungen in der Solar-Energie. Oder amüsieren Sie sich über historisches Badmobiliar von Omas Nacht-

topf bis hin zu phantasievoll gestalteten viktorianischen Einrichtungsgegenständen aus Sanitärkeramik. Doch auch zum Thema „Modernes Sanitärdesign“ präsentiert sich eine Sonderschau in der Glas-halle.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, in der Berufsschule oder bei Ihrer Innung, welche Möglichkeiten es gibt, kostengünstig nach

Leipzig und aufs Messegelände zu kommen. Die Messe ist an allen Tagen von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, am letzten Messtag bis 17.00 Uhr, geöffnet. Am Donnerstag wird sie bis 20.00 Uhr geöffnet sein. Eine Tageskarte kostet 20 Mark, ermäßigt 12 Mark und für Gruppenmitglieder 10 Mark. Die Eintrittskarte gilt am Besuchstag auch als Ticket in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wurden so die Regensburger reich?

Am Treppenaufgang zum alten Rathaus von Regensburg sind linker Hand drei Längemaße aus Eisen ins Mauerwerk eingelassen. Sie dienten den Händlern als Vergleich des städtischerseits verankerten Maßes mit den eigenen Meßgeräten. Verankert sind „der stat schuch“, der städtische Schuh, der etwa der Längeneinheit Fuß mit etwa 0,3 m entspricht, „der stat klafter“, der etwa 1,85 m entspricht und „der stat öln“, der Elle mit rund 0,7 m. Nun darf man nicht glauben, daß die mittelalterlichen Regensburger Hünen waren, deren Elle, womit im allgemeinen Sprachgebrauch nur der Unterarmknochen gemeint ist, fast doppelt so lang war wie die heutiger Menschen. Viel eher darf man

annehmen, daß die Länge des gesamten Armes zur „öln“ erklärt wurde. Sonst müßte man annehmen, daß die Regensburger Händler z. B. Tuche

mit ihrer „Riesenelle“ eingekauft und nach ihrer eigenen Elle verkauft haben, was natürlich einen enormen Reibach bedeuten würde.



Regensburgs mittelalterliche Elle ist als Längeneinheit fast doppelt so groß wie die körperliche Elle eines heutigen Mannes